

# Mit Herzlichkeit und Atmosphäre

## Klostercafé öffnet am 3. Oktober

**Seligenstadt** - Daß auch ein behinderter Mitbürger einen Arbeitsplatz durchaus wirtschaftlich interessant ausfüllen kann, will der Förderkreis „Lichtblick“ mit dem Projekt Klostercafé der Gesellschaft nahebringen, erklärte die Vereinsvorsitzende am Dienstag mittag vor der Presse. In dem „etwas anderen Café“, das in zwei Räumen der Alten Abtei untergebracht ist, werden vier bis fünf körper- oder geistig behinderte Mitbürger einen gastronomischen Betrieb mit Hilfe von Fachpersonal bewirtschaften. Es wird ein Nichtraucher-Café sein, da in den Klosterräumen absolutes Rauchverbot besteht.

Behindert sein heißt nicht unfreundlich sein. An diesem Ort bestimmen Wärme,

Freundlichkeit und Herzlichkeit die Atmosphäre. Klar ist, daß hier die Bestellung möglicherweise etwas länger dauern kann, und daß das Sahnehäubchen vielleicht einmal nicht in der Mitte der Kaffeetasse thront. Fest steht jedoch, daß die Mitarbeiter mit Begeisterung Schulungen im Hotel Elysee besuchten, um die erforderlichen gastronomischen Grundkenntnisse zu erwerben. So wird mit Sicherheit der Gast von der richtigen Seite bedient werden, das Geschirr auf dem Kaffeetablett in der richtigen Reihenfolge stehen, und sie wissen auch wie eine Tafel fachgerecht eingedeckt wird. Zur finanziellen Lage können wir dankbar sagen, daß der FL die zwei Räume



**LANDRAT PETER WALTER** (zweiter von links) stellte die neuen Räume des Klostercafés und des Museums der Presse vor. Rechts: Der „Lichtblick“-Vorstand mit **Johanna Wurzel** und **Gertraude Höhner-Berlenbach** mit dem Caféhaus-Leiter **Herbert Flury**. Foto: Rack

im Erdgeschoß des ehemaligen Krankenbaues mietfrei vom Kreis Offenbach bekommen. Als Gegenleistung wird das Café museumseigene Veranstaltungen zum Selbstkostenpreis übernehmen. Der LKO bezuschußt die Thekeneinrichtung mit

82 000 Mark. Der LWV, dessen Vertreter Herr Pohl heute anwesend ist, beteiligt sich an den Allgemeinkosten des Cafés mit einem Betrag von 75 000 Mark.

Die Förderkreis-Vorsitzende **Johanna Wurzel** dankte im Namen aller Vor-

standsmitglieder und aller Cafémitarbeiter und zukünftiger Cafémitarbeiter, denn ohne die vielen finanziellen Mithilfen, Spenden und Fördergelder wäre ein solches Projekt, das ja ein Pilotprojekt ist, nicht möglich gewesen.